

Der Halle monatlich bei vorstehender Zustellung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., nach Abzug der Postgebühren. ...

Saale-Zeitung.

Zweihundertsechzigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle um 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstraße 63, I. sowie von unseren Annahmestellen und allen Korrespondenten angenommen. ...

Nr. 362.

Halle a. S., Donnerstag, den 5. August.

1909.

Zeppelin auf der Fahrt nach Köln.

H. Frankfurt a. M., 5. Aug. (Privat-Telegramm.) „Zeppelin II“ ist heute früh 4 Uhr 40 Min. nach Köln aufgestiegen. Graf Zeppelin übernahm selbst die Führung. ...

Wir lassen nachstehend die im Laufe des Vormittags hier eingetroffenen telegraphischen Meldungen unseres Depeschensbüros, die die vorstehende Mitteilung noch ergänzen, folgen:

Frankfurt a. M., 5. August. Trotz der frühen Morgenstunde hatte sich eine beträchtliche Menschenmenge angesammelt, um dem Luftstief „Zeppelin II“ beizuhängen. ...

Neuwied, 5. August. Gegen 7 Uhr morgens passierte „Zeppelin II“ die hiesige Stadt.

Frankfurt a. M., 5. Aug. Das Luftschiff wird in Köln etwa um 11 Uhr vormittags eintreffen.

Bonn, 5. Aug. (Privattelegramm.) Das Luftschiff „Zeppelin II“ wurde auf der Fahrt nach Köln 9 1/2 Uhr hier vernommen. Wegen des herrschenden starken Nebels konnten wir es nicht sehen, wohl aber hörte man deutlich das Geräusch der Propeller in den Lüften.

Sonnef, 5. Aug. (Privattelegramm.) „Zeppelin II“ nach 9 1/2 Uhr hier gesichtet.

Nemagen, 5. Aug. (Privattelegramm.) Um 7 Uhr 30 Min. wurde „Zeppelin II“ hier wahrgenommen.

Köln, 5. Aug. Die polizeilichen und militärischen Absperungsmaßregeln sind heute dieselben wie am Montag. Die Zuschauerzahl wird von Stunde zu Stunde größer. ...

Frankfurt a. M., 5. Aug. Wie die „Frankf. Ztg.“ erzählt, wird das Luftschiff „Zeppelin II“ vorerst von Köln aus keine Fahrten unternehmen. ...

Die heutige Fahrt des „Z. II“ ging am Jahrestage eines Ereignisses vor sich, das zwar eine schwere Katastrophe war, aber doch in seinen Wirkungen wie kein anderes bisher die Weiterentwicklung der Luftschiffahrt förderte. ...

„Zeppelin II“ und die Franzosen.

Die große Aufmerksamkeit, welche die Franzosen allen Ausfahrten unserer Luftkreuzer und besonders der des neuerbauten „Z. II“ auf ihrer zahlreichen Tour durch das Rheintal widmen, beweisen die sehr genauen Berichte und die eingehenden Kritiken, die sie daran knüpfen. ...

die Dauerfahrt des „Z. II“ und die gewungene Rückfahrt nach Frankfurt, medien. Er schreibt über den Luftkreuzer: Derselbe fonderbare Mischung von praktischen Leistungen und von eleganten Mißgeschickungen findet sich bei dem letzten Ausflug wie bei allen drei anderen. ...

Man kann entgegenhalten, daß auch die französischen „Lenkbaren“ sich nicht gegen jeden Wind siegreich behauptet haben. Wenn sie erst einmal solche Vorfahrten gemacht hätten, wie die Zeppelinschen Luftkreuzer — die Fahrten von Paris nach der Dünengegend, dem gewöhnlichen Ziel der „Lenkbaren“ betragen nur 4-500 Kilometer, eine Entfernung, die Zeppelin um das Doppelte überstiegen hat! ...

Ein Abendsblatt, das allerdings wegen seines Chauvinismus bekannt ist, stellte kürzlich einen Vergleich zwischen Blériot und Zeppelin an, und Emerige den wahren Fortschritt darstellte, während Zeppelin ein „schwerfällige“ Maschine erfinden habe. ...

Deutsches Reich.

Köln, 5. Aug. (Privattelegramm.) „Z II“ manövrierte von 10 bis 11 Uhr über der Stadt und umkreiste die Dörmleere, dann kehrte er zur Ballonhalle in Wiefendorf zurück. ...

Abermals eine Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Zaren.

Der Prinz-Regent von Bayern hat sich am Mittwoch zu dem dem Sommeraufenthalts ins Gebirge, zunächst zu Jagden nach Hohenstaunau, begeben. ...

16,7 Millionen Mark Erbschaftsteuer in einer Woche.

Wir lesen in der „Magdeb. Ztg.“: Im Hinblick auf die von der Mehrheit des deutschen Reichstags abgelehnte Erbschaftsteuer dürften die jüngsten Veröffentlichungen über die Ertragskräfte der britischen „death duties“ von Interesse sein. ...

eres Handels“ nannte König Eduard „die mächtigste und größte Flotte, die die Welt je verarmelt gesehen ist“. ...

Kiel, 4. Aug. Die Durchfahrt des Zaren-geschwaders durch den Kaiser Wilhelm-Kanal wird am Sonnabend oder Sonntag erwartet. ...

Informationsreisen des neuen Staatssekretärs des Innern

regt die „Sächsischer Industrie“, das Organ des Verbandes Sächsischer Industrieller, an. Das genannte Organ schreibt u. a.: „Es ist an sich verständlich, daß der größte deutsche Bundesstaat aus seiner Verwaltung die Männer stellt, die an der Spitze des Reichsamtes des Innern stehen. ...

Eine deutsche Unterlassungsjünde in Marokko.

Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Tanger: Wie gemeldet, waren Verhandlungen zwischen der Firma Reschhaus und französischen Finanzleuten wegen Verlebertragung der Forderung Reschhausens für die Saenanlagen in Tanger im Gange. ...

Nach den Leistungen der deutschen Diplomatie in Marokko kann man es unsern Finanzleuten nicht verargen, wenn sie die Hand fest auf den Geldbeutel halten. ...

16,7 Millionen Mark Erbschaftsteuer in einer Woche.

Wir lesen in der „Magdeb. Ztg.“: Im Hinblick auf die von der Mehrheit des deutschen Reichstags abgelehnte Erbschaftsteuer dürften die jüngsten Veröffentlichungen über die Ertragskräfte der britischen „death duties“ von Interesse sein. ...





